

Kirchliches Amtsblatt

der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs
Jahrgang 1971

32209

Schwerin, den 30. September 1971

INHALT

I. Bekanntmachungen und Mitteilungen

37) Vertretung der Pastorenschaft
38) Rostock-Lütten Klein

39) Betriebsnummern

II. Personalien

I. Bekanntmachungen und Mitteilungen

37) G.Nr. /46/2 VI 34 gg

Wahl der Vertretung der Pastorenschaft der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs

Der Obmann der neu gewählten Vertretung der Pastorenschaft hat gemäß § 4 Abs. 2 des Kirchengesetzes vom 3. April 1964 — Kirchliches Amtsblatt 1964 Nr. 8 Seite 45 — die nachstehende Bekanntmachung des Wahlergebnisses veranlaßt.
Schwerin, den 20. August 1971

Der Oberkirchenrat
Schill

Wahl 1970

Über die Aufgaben der Vertretung der Pastorenschaft hat die VIII. ordentliche Landessynode auf ihrer Tagung vom 27. bis 29. November 1970 zur Auslegung des Kirchengesetzes vom 3. April 1964 über die Vertretung der Pastorenschaft der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs — Kirchliches Amtsblatt 1964 Nr. 8 Seite 45 — folgendes festgestellt: „Entsprechend den Kirchengesetzen gilt folgendes für die Vertretung der Pastorenschaft:

1. Die Vertretung der Pastorenschaft ist die kirchenrechtlich geordnete Vertretung der Pastorenschaft zur Wahrnehmung ihrer kirchenordnungsmäßigen Rechte (§ 1 Satz 1 des Kirchengesetzes vom 3. April 1964 — Kirchliches Amtsblatt 1964 Nr. 8, Seite 45 — § 4 des Pfarrergesetzes vom 14. Juni 1963 — Kirchliches Amtsblatt 1964 Nr. 9, Seite 49 —).
2. Pastoren, die meinen, daß ihre kirchenordnungsmäßigen Rechte beeinträchtigt werden, oder die Vorschläge zur besseren Wahrnehmung der kirchenordnungsmäßigen Rechte haben, können sich mit Eingaben und Anfragen an die Vertretung der Pastorenschaft wenden (§ 6 des Kirchengesetzes vom 3. April 1964 — Kirchliches Amtsblatt 1964 Nr. 8, Seite 45 —).
3. Die Vertretung der Pastorenschaft oder die einzelnen Mitglieder der Vertretung als Kirchenkreis-Vertrauensmänner können durch seelsorgerliche Bemühungen versuchen, Anstöße zu beheben, damit die Einleitung eines Amtszuchtverfahrens, auch eines Verfahrens brüderlicher Zucht, unnötig wird (§ 5 des Amtszuchtgesetzes vom 28. April 1966 — Kirchliches Amtsblatt 1966 Nr. 6/7, Seite 27 — siehe auch Bekanntmachung im Kirchlichen Amtsblatt 1965 Nr. 2, Seite 12, Ziffer 3 —).
4. Die Vertretung der Pastorenschaft ist zu hören,
 - a) wenn Bedenken gegen eine beabsichtigte Eheschließung eines Pastors bestehen (§ 44, Absatz 2, Satz 2, Pfarrergesetz vom 14. Juni 1963 — Kirchliches Amtsblatt 1964 Nr. 9, Seite 49 —),
 - b) wenn ein Pastor ohne seine Zustimmung in eine andere Pfarrstelle versetzt werden soll (§ 71,

Absatz 1 c) und § 72 Absatz 1, Pfarrergesetz vom 14. Juni 1963),

c) wenn ein Pastor ohne seine Zustimmung in den Ruhestand versetzt werden soll (§ 88, Absatz 2, Pfarrergesetz vom 14. Juni 1963).

5. Die Vertretung der Pastorenschaft wählt auf die Dauer von sechs Jahren ein Mitglied (und Vertreter) in den Spruchausschuß für das Verfahren brüderlicher Zucht (Ziffer 6 des Kirchengesetzes über die Anwendung des Amtszuchtgesetzes vom 4. April 1966 — Kirchliches Amtsblatt 1968 Nr. 9, Seite 45 —).

Gemäß § 2 des Kirchengesetzes vom 3. April 1964 über die Vertretung der Pastorenschaft sind mit Wirkung vom 1. Juli 1970 in den Kirchenkreisen folgende Mitglieder und Stellvertreter der Vertretung der Pastorenschaft für die Dauer von sechs Jahren gewählt worden:

Mitglieder:

1. Kirchenkreis Güstrow
Pastor Karl-Heinz Stüber, Güstrow
2. Kirchenkreis Ludwigslust
Propst Hans de Boor, Wittenburg
3. Kirchenkreis Malchin
Propst Fridolf Heydenreich, Röbel
4. Kirchenkreis Parchim
Propst Kurt-Vollrath Peters, Dobbertin
5. Kirchenkreis Rostock-Stadt
Pastor Gustav Scharnweber, Rostock
6. Kirchenkreis Rostock-Land
Pastor Dr. Gerhard Fohl, Rövershagen
7. Kirchenkreis Schwerin
Propst Friedrich Roettig, Schwerin
8. Kirchenkreis Stargard
Pastor Ulrich Gurske, Peckatel
9. Kirchenkreis Wismar
Pastor Willibald Meyer, Neukloster

Stellvertreter:

- Kirchenkreis Güstrow
1. Pastor Dietrich Waack, Krakow
 2. Pastor Harri Kruse, Stuer
 3. Pastor Wilhelm Petsch, Kritzkow
- Kirchenkreis Ludwigslust
1. Propst Otto Schmidt, Ludwigslust
 2. Pastor Folker Hachtmann, Wittenburg
 3. Pastor Günther Döscher, Muchow
- Kirchenkreis Malchin
1. Pastor Sibrand Siegert, Waren
 2. Propst Rüdiger Timm, Stavenhagen
 3. Pastor Ludwig Wegener, Groß Varchow
- Kirchenkreis Parchim
1. Pastor Helmut Fechtner, Suckow
 2. Propst Axel Walter, Karbow
 3. Pastor Egon Wulf, Woosten

Kirchenkreis Rostock-Stadt

1. Pastor Udo Struck, Rostock
2. Pastor Albrecht von Maltzahn, Rostock
3. Pastor Ernst-Albrecht Beyer, Warnemünde

Kirchenkreis Schwerin

1. Pastor Winfried Wegener, Pokrent
2. Pastorin Ilse-Margret Kulow, Schwerin

Kirchenkreis Wismar

1. Pastor Heinz Däblitz, Dassow
2. Pastor Hans-Andreas Schlettwein, Sternberg
3. Pastor Karl-Heinz Constien, Groß Tessin

Die Mitglieder der Vertretung der Pastorenschaft wählen gemäß § 4 des Kirchengesetzes vom 3. April 1964 zum Obmann:

Pastor Karl-Heinz Stüber, 26 Güstrow, Markt 25, zum Stellvertreter des Obmanns:

Propst Kurt-Vollrath Peters, 2861 Dobbertin.

Gemäß § 6 des Kirchengesetzes vom 3. April 1964 nimmt der Obmann Anfragen und Eingaben, die das oben bezeichnete Aufgabengebiet betreffen, entgegen. Güstrow, den 1. August 1971

Der Obmann

Stüber

38) G.Nr. /28/ Rostock-Lütten Klein, Verwaltung **Abgrenzung der Kirchengemeinde Rostock-Lütten Klein** In Ausführung von Ziffer IV des Kirchengesetzes vom 14. November 1966 — Kirchliches Amtsblatt 1967 Nr. 2, Seite 8 — werden die Grenzen der Kirchengemeinde Lütten Klein wie folgt bestimmt:

1. Nördlicher Bauabschnitt:

Saßnitzer, Rügener, Usedomer, Binzer, Rigaer, Ahlbecker, Turkuer, Gdansker, Leningrader Straße.

2. Südlicher Bauabschnitt:

Warnowallee, Gedserstraße, Ostseeallee, Kopenhagener, Osloer, Stockholmer, Helsinki-Straße. Dieser südliche Teil von Lütten Klein bildet gleichzeitig die Abgrenzung der Kirchengemeinde nach Süden (Evershagen).

3. Im Westen grenzt die Ostseeallee das Gebiet der Kirchengemeinde Lütten Klein nach Lichtenhagen hin ab.

4. Abgrenzung nach Osten:

- a) Lütten Klein Dorf und Schmarl werden wieder mit der Kirchengemeinde Lichtenhagen vereinigt.
- b) Groß Klein Dorf, Groß Klein Siedlung und Groß Klein Ausbau gehören weiterhin zur Kirchengemeinde Warnemünde.

c) Die Verwaltung des Pflegeheimes Groß Klein obliegt der Kirchengemeinde Warnemünde.

Schwerin, den 27. August 1971

Der Oberkirchenrat

Schill

39) G.Nr. /160/ II 8 q

Betritt: Betriebsnummern

Veränderungen zum Kirchlichen Amtsblatt 1970 Nr. 11/12

a) **Ergänzen:**

Bezirk Rostock

Kreis Ribnitz-Damgarten

lfd. Nr. 110 a Emeritenheim Sanitz

Betr.-Nr. 90 41 001 5

Kreis Rostock

lfd. Nr. 69 a Stadtjugendpfarramt Rostock, Bei der Petrikerkirche 10

Betr.-Nr. 90 44 126 8

Bezirk Schwerin

Kreis Bützow

lfd. Nr. 4 a Kirchengemeinde Passin

Betr.-Nr. 90 60 367 7

lfd. Nr. 4 b Kirchengemeinde Langen Trechow

Betr.-Nr. 90 60 368 5

Kreis Sternberg

lfd. Nr. 180 a Kirchengemeinde Jesendorf

Betr.-Nr. 90 60 564 8

Bezirk Neubrandenburg

Kreis Teterow

lfd. Nr. 97 a Kirchengemeinde Wasdow

Betr.-Nr. 90 769 49 0

Kreis Waren

lfd. Nr. 117 a Posaunenwerk der Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs in Malchow, Sandfeld 21

Betr.-Nr. 90 766 99 4

b) **Streichen:**

Bezirk Rostock

Kreis Rostock

lfd. Nr. 111 Armenhausstiftung Warnemünde (Stiftung erloschen)

Betr.-Nr. 90 44 087 1

Bezirk Neubrandenburg

Kreis Teterow

lfd. Nr. 99 Kirchenökonomie Teterow

(Kirchenökonomie aufgelöst)

Betr.-Nr. 90 762 36 0

Schwerin, den 13. August 1971

Der Oberkirchenrat

Rossmann

II. Personalien

Berufen wurde:

Der Pastor Kurt Winkelmann aus Teterow als Landespastor für Volksmission im Amt für Gemeindedienst innerhalb der Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs mit dem Wohnsitz in Güstrow zum 1. August 1971. /186/ II 35 0

Übertragung einer Pfarre:

Dem Pastor Wolfgang Knispel in Lancken ist die Pfarre daselbst zum 1. Mai 1971 übertragen worden. /142/ Lancken, Prediger

Dem Pastor Klaus Bartsch in Schillersdorf ist die Pfarre daselbst zum 1. Juni 1971 übertragen worden. /419/ Schillersdorf, Prediger

Dem Pastor Dr. Jürgen Hebert in Plate ist die freigewordene Pfarre IV am Dom zu Schwerin zum 1. Juni 1971 übertragen worden. /504/ Schwerin — Dom, Prediger

Dem Pastor Hartmut Kuessner in Herzfeld ist die neu-eingerichtete Pfarre in Parchim/St. Marien zum 1. August 1971 übertragen worden. /250/ Parchim/St. Marien, Prediger

Dem Pastor Walter Wienandt in Gressow ist die freigewordene Pfarre in Parchim/St. Marien zum 1. August 1971 übertragen worden. /251/ Parchim/St. Marien, Prediger

Dem Pastor Reinhold Lagies in Bredenfelde ist die Pfarre II in Grabow zum 1. September 1971 übertragen worden. /338/ Grabow, Prediger

Dem Pastor Volkmar Fritzsche in Serrahn ist die freigewordene Pfarre an der Stadtkirche in Malchow zum

1. September 1971 übertragen worden.

/297/ Malchow, Stadtkirche, Prediger
Dem Pastor Gustav Sievers in Uelitz ist die Pfarre in Dorf Mecklenburg zum 1. September 1971 übertragen worden.

/194/ Dorf Mecklenburg, Prediger
Dem Pastor Heinrich Stühmeyer in Benthien ist die freigewordene Pfarre an der St. Georgenkirche in Wismar zum 1. September 1971 übertragen worden.

/170/ Wismar/St. Georg, Prediger

Beauftragungen:

Der Vikar Fridolf Heydenreich, z. Z. Predigerseminar Schwerin, ist mit der Verwaltung der Pfarre an der Kirche und Gemeinde in Burow bei Lübz zum 1. Oktober 1971 beauftragt worden.

/225/ Burow, Prediger

Der Vikar Klaus Labesius, z. Z. Predigerseminar Schwerin, ist mit der Verwaltung der Pfarre an der Kirche und Gemeinde in Tornow zum 1. Oktober 1971 beauftragt worden.

/349/ Tornow, Prediger

Der Vikar Eberhard Erdmann, z. Z. Predigerseminar Schwerin, ist mit der Verwaltung der Pfarre an der Kirche und Gemeinde in Pritzler zum 1. Oktober 1971 beauftragt worden.

/261/ Pritzler, Prediger

Der Vikar Matthias Fleischer, z. Z. Predigerseminar Schwerin, ist mit der Verwaltung der Pfarre an der Kirche und Gemeinde in Klaber beauftragt worden.

/183/ Klaber, Prediger

Ausgeschieden ist:

Der Pastor Heinz Ruder in Tornow auf seinen Antrag aus dem Dienst der Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs, um in den Dienst der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg überzugehen mit Wirkung vom 1. Januar 1971.

/57/21 Heinz Ruder, Pers. Akten

Beurlaubt ist:

Der Pastor Dr. Joachim Wiebering aus Rostock, um eine Dozentur für Systematische Theologie am Theologischen Seminar Leipzig zu übernehmen mit Wirkung vom 1. September 1971.

/33/6 Dr. Joachim Wiebering, Pers. Akten

In den Ruhestand versetzt wurden:

Pastor Erwin Schlagowsky in Graal-Müritz auf seinen Antrag aus gesundheitlichen Gründen zum 1. Juni 1971.

/98/ Erwin Schlagowsky, Pers. Akten

Pastor Fritz Cleve in Neustrelitz auf seinen Antrag nach Erreichen der Altersgrenze zum 1. Oktober 1971.

/53/3 Fritz Cleve, Pers. Akten

Oberkirchenrat Dr. Wilhelm Gasse in Schwerin auf seinen Antrag aus gesundheitlichen Gründen zum 1. Oktober 1971.

/115/3 Dr. Wilhelm Gasse, Pers. Akten

Heimgerufen wurde:

Der Pastor i. R. Johannes Rienau, früher in Dargun, zuletzt wohnhaft in Hamburg 13, Hermann-Behn-Weg 18, am 30. Juni 1971 im 76. Lebensjahr.

/44/ Johannes Rienau, Pers. Akten

Die II. theol. Prüfung vor der Prüfungsbehörde für die geistliche Amtsprüfung hat der Vikar Detlef Brüggemann aus Rostock am 26. April 1971 bestanden.

/641/ VI 47 a 1

Beauftragung mit dem katechetischen Dienst:

B-Katechat Siegfried Maybaum aus Zweedorf in der Kirchgemeinde Vielst zum 1. Juni 1971.

/81/1 Siegfried Maybaum, Pers. Akten

B-Katechetin Elisabeth Heydenreich aus Röbel in der Kirchgemeinde Sternberg zum 16. Juli 1971.

/15/3 Elisabeth Heydenreich, Pers. Akten

B-Katechetin Christliebe Ehlert aus Vellahn in der Kirchgemeinde Gorlosen zum 1. August 1971.

/20/ Christliebe Ehlert, geb. Winkelmann, Pers. Akten

B-Katechetin Frau Waltraud Bremer aus Crivitz in der Kirchgemeinde Roggenstorf zum 16. August 1971.

/23/6 Waltraud Bremer, Pers. Akten

B-Katechetin, Malcheschwester Christa Borchert aus Woldegk in der Kirchgemeinde Neustrelitz zum 1. September 1971.

/15/ Christa Borchert, Pers. Akten

B-Katechetin Renate Rommerskirch aus Thurow in der Kirchgemeinde Lübow zum 1. September 1971.

/13/ Renate Rommerskirch, Pers. Akten

B-Katechetin Maria Rückert aus Penzlin in der Kirchgemeinde Stavenhagen zum 1. September 1971.

/12/ Maria Rückert, Pers. Akten

B-Katechetin Reinhild Kipke aus Penzin in der Kirchgemeinde Conow zum 16. September 1971.

/13/ Reinhild Kipke, Pers. Akten

Ernannt zu B-Katechetinnen wurden:

C-Katechetin Frau Martha Baase in Waren/Müritz/St. Marien zum 1. Juni 1971.

/186/4 Waren, Christenlehre

C-Katechetin Anneliese Hampf in Levin zum 1. August 1971.

/60/3 Levin, Christenlehre

Veränderungen zum Kirchl. Amtsblatt Nr. 3/1969**Seite 9**

Klüber 1. 10. 1971 z. Z. unbesetzt streichen, Matthias Fleischer, Vikar, auftragsw.

Seite 10

Malchow/ Stadtkirche 1. 9. 1971 z. Z. unbesetzt streichen, Volkmar Fritzsche
Serrahn 1. 9. 1971 Volkmar Fritzsche streichen, z. Z. unbesetzt
Grabow II 1. 9. 1971 z. Z. unbesetzt streichen, Reinhold Lagies
Pritzler 1. 10. 1971 z. Z. unbesetzt streichen, Eberhard Erdmann, Vikar, auftragsw.

Seite 11

Teterow II 1. 8. 1971 Kurt Winkelmann streichen, z. Z. unbesetzt
Benthen 1. 9. 1971 Heinrich Stühmeyer streichen, z. Z. unbesetzt
Burow 1. 10. 1971 z. Z. unbesetzt streichen, Fridolf Heydenreich, Vikar, auftragsw.
Waren/ St. Georg I 1. 10. 1971 Sibrand Siegert streichen, z. Z. unbesetzt

Seite 12

Herzfeld 1. 8. 1971 Hartmut Kuessner streichen, z. Z. unbesetzt
Parchim/ St. Marien I 1. 8. 1971 z. Z. unbesetzt streichen, Walter Wienandt
Parchim/ St. Marien II 1. 8. 1971 z. Z. unbesetzt streichen, Hartmut Kuessner
(neueingerichtete Pfarre)
Rostock/ St. Jakobi II 1. 9. 1971 Dr. Joachim Wiebering streichen, z. Z. unbesetzt

Seite 13

Landes- 1. 10. 1971 Oberkirchenrat Dr. Wilh. Gasse streichen, z. Z. unbesetzt
superintendentur Schwerin und Schwerin/Dom I
Schwerin/ Dom IV 1. 7. 1971 z. Z. unbesetzt streichen, Dr. Jürgen Hebert
Plate 1. 7. 1971 Dr. Jürgen Hebert streichen, z. Z. unbesetzt
Ostseebad 1. 6. 1971 Erwin Schlagowsky streichen, z. Z. unbesetzt
Graal-Müritz Uelitz 1. 9. 1971 Gustav Sievers streichen, z. Z. unbesetzt

Seite 14

Neustrelitz/ Stadtkirche II 1. 10. 1971 Fritz Cleve streichen, z. Z. unbesetzt
Staven 1. 6. 1971 bei Bruno Butz Titel „Pastor“ Pfarrdiakon streichen bei Willy Schmidt
Prillwitz 1. 6. 1971 Titel „Pastor“ Hilfsprediger streichen
Tornow 1. 10. 1971 z. Z. unbesetzt streichen, Klaus Labesius

Seite 15

Bredenfelde 1. 9. 1971 Reinhold Lagies streichen, z. Z. unbesetzt
Dorf 1. 9. 1971 z. Z. unbesetzt streichen, Gustav Sievers
Gressow 1. 8. 1971 Walter Wienandt streichen, z. Z. unbesetzt
Wismar/ St. Georg I 1. 9. 1971 z. Z. unbesetzt streichen, Heinrich Stühmeyer

Seite 16

Amt für 1. 8. 1971 z. Z. unbesetzt streichen, Gemeindedienst Kurt Winkelmann, Landespastor
Mitglieder des Oberkirchenrates: 1. 10. 1971 Oberkirchenrat Dr. Wilh. Gasse streichen
1. 10. 1971 Oberkirchenrat Sibrand Siegert

